

Altersvorsorge

**Unter uns gesagt, meine
3 Säule hat die höchste
Rendite**



aa group financial consulting ag
Grundstrasse 2 6343 Rotkreuz
aagroup.ch



Altersvorsorge

Die richtige Vorsorgestrategie für jede Lebensphase

Bei der Altersvorsorge werden im Laufe des Lebens immer neue Themen wichtig – eine gute Planung für den Vermögensaufbau zahlt sich in jedem Fall aus.

Man ist weder zu jung noch zu alt, um sich mit den Themen Vermögensaufbau und Altersvorsorge zu befassen. Finanzplanung und Lebensplanung lassen sich nicht voneinander trennen, denn für die persönlichen Wünsche und Ziele sind entsprechende finanzielle Mittel nötig. Eine grosse Familie, ein Haus, das eigene Geschäft oder der vorzeitige Ruhestand – wie auch immer der Plan fürs Leben aussieht, eine konkrete Finanzplanung hilft dabei, dass diese Träume wahr werden. In jeder Lebensphase sind Strategien für den Aufbau oder die Verwendung des Vermögens wichtig.

Soll ich heute noch mein Geld investieren?

Wenn Sie über mehrere Jahre Ihr Geld investieren, ist die Frage nicht, ob Sie eine Wirtschaftskrise erleben, sondern wie viele.

„Die meisten Leute interessieren sich für Aktien, wenn alle anderen es tun. Die beste Zeit ist aber, wenn sich niemand für Aktien interessiert.“

Warren Buffet - Starinvestor



Junge Erwachsene

Schon junge Erwachsene machen sich Sorgen darüber, ob sie im Alter finanziell gut versorgt sind – laut dem «Jugendbarometer» einer Renommierten Schweizer gross Bank ist Altersarmut sogar die grösste Sorge. Trotzdem haben acht von zehn Menschen unter 25 keine individuelle Vorsorge. Das Thema Altersvorsorge erscheint zum einen noch weit weg, zum anderen gilt es als sehr kompliziert. Darüber hinaus befürchten viele junge Menschen, dass eine individuelle Altersvorsorge sehr teuer ist. Dabei kann schon das Einzahlen von 100 Fr. pro Monat beispielsweise in einen 3a-Anlagefonds von grossem Nutzen sein. Bevor junge Erwachsene aber anfangen, regelmässig in die Säule 3a einzuzahlen, sollten sie überlegen, wofür sie das gesparte Kapital verwenden möchten. Das Vermögen aus dem 3a-Konto darf nämlich nur in Ausnahmefällen (Immobilienkauf, Selbständigkeit, Wegzug aus der Schweiz) schon vor der Pensionierung bezogen werden.

Berufseinsteiger

Mit dem ersten eigenen Gehalt kommen neue Herausforderungen auf junge Menschen zu. Eine saubere Budgetplanung ist eine davon. Wer gut plant, kann schon mit dem ersten Lohn mit dem Vermögensaufbau starten – dafür sind zu Beginn keine grosse Summen nötig. Weil mit dem Lohn auch Steuern fällig werden, sind steuerbegünstigte Einzahlungen in die gebundene dritte Säule eine sinnvolle Möglichkeit. Erwerbstätige mit Pensionskassenanschluss dürfen in diesem Jahr bis zu 6826 Fr. einzahlen und vom steuerbaren Einkommen abziehen. Da bei jungen Menschen der Anlagehorizont naturgemäss sehr lang ist – nämlich bis zur Pensionierung –, kann es sich lohnen, die 3a-Guthaben in Anlagefonds mit höheren Ertragschancen anzulegen. Diese Produkte sind zwar mit einem höheren Risiko verbunden, doch über eine Anlagedauer von 30 bis 40 Jahren werden die zu erwartenden Schwankungen an den Finanzmärkten geglättet.



Familie und Partnerschaft

Junge Familien sollten sich mit dem Thema Risikoabsicherung beschäftigen. Wer seine Kinder und den Partner gegen finanzielle Engpässe bei Erwerbsunfähigkeit absichern möchte, sollte eine entsprechende Versicherung in Erwägung ziehen. Wenn der Hauptverdiener aufgrund von Unfall, Krankheit oder Invalidität ausfällt, kann es zu finanziellen Problemen kommen. Zwar erhalten Arbeitnehmer nach einer gewissen Zeit eine IV-Rente, doch diese reicht nicht, um den bisherigen Lebensstandard aufrechtzuerhalten, da sie nur 60% des Einkommens abdeckt.

Babypausen und Teilzeit Pensen führen vor allem bei Frauen zu Lücken in der beruflichen Vorsorge. Bei mehr als 60% der Familien in der Schweiz arbeiten die Mütter in einem Teilzeitpensum. Mit der Reduktion des Arbeitspensums schrumpfen auch die Vorsorgeleistungen. Diese Lücken lassen sich beispielsweise durch Einzahlungen in die dritte Säule verkleinern oder schliessen.

Die Wendungen des Lebens lassen sich nicht vorhersagen. Laut Statistik werden in der Schweiz rund 40% der Eheleute geschieden – ein Ereignis, das auch schwerwiegende Folgen für die Altersvorsorge hat. Um die wirtschaftliche Unabhängigkeit beider Partner auch nach der Scheidung zu gewährleisten, wurde das sogenannte Pensionskassen-Splitting eingeführt: Die während der Ehe angesparten PK-Vermögen werden geteilt. Nicht immer lässt sich mit diesem neuen Vorsorgevermögen der gewünschte Lebensstandard nach der Pensionierung erreichen.

Wir freuen uns, Sie kompetent und neutral zu begleiten.

Warum Sie sich Zeit nehmen sollten

Das wichtigste beim Sparen ist damit anzufangen



Attraktive Verzinsung



Unabhängige Beratung



Schon über 18000 Kunden



Wo wir Ihnen weiterhelfen können

Erhalten Sie hilfreiche Informationen zur dritten Säule von unseren Finanzexperten und Expertinnen

Das könnte besser sein!

Die durchschnittliche Verzinsung eines 3a oder 3b Kontos liegt bei 0.2%. Das muss nicht sein, wenn Sie Ihr Geld richtig anlegen



Es ist wichtig, dass Sie sich um Ihre Altersleistung kümmern.

Die berufliche Vorsorge erfüllt eine wichtige Funktion in der schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge, die auf dem Dreisäulenprinzip beruht. Die 1. Säule setzt sich zusammen aus AHV und IV. Die berufliche Vorsorge bildet die 2. Säule, die die AHV/IV ergänzt. Bei der 3. Säule handelt es sich um die Selbstvorsorge. Die schweizerische Vorsorge mit ihren drei Säulen ist eine Erfolgsgeschichte. Damit es auch in der Zukunft so bleibt, sind wir alle gefordert, denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen bewältigen und die Vorsorge für die nächsten Generationen sichern.

Hätten Sie gerne einen Zins von über 2.5%?

Lassen Sie sich von Finanzexperten aufzeigen, wo Sie Ihr Geld am besten investieren und erfahren Sie wieviel Sie im Alter zurückerhalten

